

**REDE ZUR ERÖFFNUNG DER  
ORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG DER  
SIEMENS AG**

Jim Hagemann Snabe

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens AG

München, 3. Februar 2021

Es gilt das gesprochene Wort.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

als Vorsitzender des Aufsichtsrats eröffne ich hiermit die ordentliche Hauptversammlung 2021 der Siemens Aktiengesellschaft und übernehme satzungsgemäß den Vorsitz.

Im Namen des Aufsichtsrats und des Vorstands und auch persönlich begrüße ich Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sowie Ihre Vertreterinnen und Vertreter, die zugeschalteten Journalistinnen und Journalisten und alle anderen Zuschauer, die unsere Hauptversammlung heute im Internet verfolgen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Die COVID-19-Pandemie dauert an. Großveranstaltungen mit vielen tausend Teilnehmern sind weiterhin nicht möglich. Der Gesetzgeber hat jedoch mit dem sogenannten COVID-19-Maßnahmegesetz Regelungen für virtuelle Hauptversammlungen geschaffen. Das Bundesjustizministerium hat diese Regelungen im Oktober 2020 durch eine Rechtsverordnung bis Ende 2021 verlängert.

Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats entschieden, sie für die heutige ordentliche Hauptversammlung zu nutzen – wie schon für die erfolgreiche außerordentliche Hauptversammlung am 9. Juli 2020.

Unsere Hauptversammlung wird daher als virtuelle Veranstaltung ohne physische Präsenz der Aktionäre oder ihrer Bevollmächtigten durchgeführt.

Wir halten uns an die gesetzlichen Vorgaben, die zum Zeitpunkt der Einberufung unserer Hauptversammlung Anfang Dezember galten, die wir – wie vom Gesetz gefordert – ausführlich in der Einberufung beschrieben haben und die auch heute noch unverändert gelten. Dabei bemühen wir uns, Ihre Rechte als Aktionäre bestmöglich zu wahren.

Vielen Dank, dass Sie unsere virtuelle Hauptversammlung heute verfolgen!

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die COVID-19-Pandemie prägt unser Leben nun seit fast 12 Monaten. Unsere Gesundheit war und ist in Gefahr, unser Alltag ist eingeschränkt. In dieser Situation zeigt Siemens beeindruckende Stärke. Das Unternehmen war seinen Kunden im Geschäftsjahr 2020 ein verlässlicher Partner.

Über diese operative Leistung hinaus schloss Siemens im Geschäftsjahr 2020 die größte strukturelle Neuaufstellung seiner jüngeren Geschichte ab – ganz im Zeitplan.

Parallel dazu brachte der Aufsichtsrat auch den Nachfolgeprozess im Vorstand zu einem erfolgreichen Abschluss. Lassen Sie mich auf diese Leistungen des Unternehmens aus Sicht des Aufsichtsrats näher eingehen. Wie schon erwähnt war die operative Leistung des Unternehmens beeindruckend.

Viele Abläufe bei Siemens sind heute digitalisiert, und das zahlt sich in der Krise aus. Durch die Kombination aus Digitalisierung und hochkompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat Siemens sich den dynamischen Marktbedingungen angepasst – und sogar Marktanteile gewonnen.

Siemens lieferte im Geschäftsjahr 2020 ein starkes Ergebnis ab, mitten in der Pandemie. Und die Zahlen des ersten Quartals im Geschäftsjahr 2021 zeigen, dass das Unternehmen für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Blicken wir als nächstes auf die strukturelle Neuaufstellung. Das Strategieprogramm Vision 2020+ wurde Ihnen in den zurückliegenden Hauptversammlungen ausführlich vorgestellt.

Schwerpunkt der Vision 2020+ war der Umbau des Konglomerats Siemens in drei schlagkräftige Firmen: die Siemens AG, die Siemens Healthineers AG und die Siemens Energy AG.

Siemens Healthineers ging bereits im Jahr 2018 erfolgreich an die Börse. Seitdem ist der Aktienkurs der Healthineers um über zwei Drittel gestiegen. Für die angekündigte Akquisition von Varian, eines führenden Unternehmens in der Krebs-Therapie, ist das eine starke Basis.

Im September 2020 schloss Siemens auch die Abspaltung und Börsennotierung von Siemens Energy ab. Es entstand ein eigenständiges Unternehmen, das Kunden und Länder auf der ganzen Welt unterstützt auf dem Weg zu einem nachhaltigen Energiesystem.

Die Schritte zur Abspaltung und Börsennotierung von Siemens Energy hat der Aufsichtsrat im zurückliegenden Geschäftsjahr besonders eng begleitet. Sie sind wie geplant gelungen – obwohl sich die Rahmenbedingungen durch die Pandemie stark verändert hatten.

Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, haben das durch Ihr sehr klares Votum auf der außerordentlichen Hauptversammlung mit ermöglicht. Vielen Dank dafür!

Mit der Eigenständigkeit von Siemens Energy ist die neue Struktur von Siemens voll umgesetzt.

Die Neuaufstellung hat für Aktionärinnen und Aktionäre bereits deutlichen Wert geschaffen.

Gleichzeitig sind drei Firmen entstanden, die alle Voraussetzungen haben, um in einem neuen Zeitalter erfolgreich zu sein. Die drei Siemens-Unternehmen haben die nötige Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit, um disruptive Veränderungen zu gestalten – und nicht von ihnen gestaltet zu werden.

Parallel zur Neuaufstellung der Strukturen führte der Aufsichtsrat den Nachfolgeprozess im Vorstand erfolgreich zu Ende. An der Spitze der Siemens AG gelang zum ersten Mal seit 15 Jahren ein geplanter und geordneter Übergang.

Das war wichtig, weil wir so die Transformation von Siemens nach der Abspaltung von Siemens Energy unmittelbar fortführen und sogar noch beschleunigen können.

Heute, mit Ablauf dieser Hauptversammlung, verabschiedet sich Siemens in diesem Zuge von einer seiner größten Führungspersönlichkeiten: von einem Menschen, der das Unternehmen wie wenige andere geprägt und ein starkes Fundament für künftige Generationen hinterlassen hat.

Lieber Herr Kaeser, lieber Joe,

Für den Aufsichtsrat, für mich persönlich und für uns alle hier ist das ein sehr emotionaler Moment. Es ist sicher nicht übertrieben zu sagen: Mit Ihrem Abschied geht eine Ära zu Ende. Über 40 Jahre standen Sie im Dienst des Unternehmens. Über 7 Jahre davon waren Sie Vorstandsvorsitzender.

In dieser Zeit hat sich Siemens von Grund auf erneuert. Der erste große strategische Schritt war die Vision 2020. Damit stärkte Siemens seine Wettbewerbsfähigkeit. Es gehörte bald wieder zu den besten Unternehmen seiner Branche.

Die meisten Vorstandsvorsitzenden hätten sich mit dieser Leistung zufriedengegeben. Doch Sie, lieber Herr Kaeser, zeigten unternehmerischen Weitblick, indem Sie sich auch mit fortschreitender Amtszeit niemals zurücklehnten. Stattdessen beschleunigten Sie die Neuerfindung des Unternehmens mit der Vision 2020+ noch einmal.

Gleichzeitig unterstützen Sie eine geplante und geordnete Nachfolge im Vorstand. In meinen Augen ist das die wichtigste Aufgabe jeder Führungsperson: einen guten Nachfolger zu finden und die Geschäfte reibungslos zu übergeben.

Die Vision 2020+, der Umbau des Konglomerats in drei schlagkräftige Unternehmen, ist Ihr Erbe an die nächste Generation. Die Siemens AG ist heute fokussierter, anpassungsfähiger, schneller und stärker denn je. Sie ist bereit für die Zukunft.

Im Namen des Aufsichtsrats, und vor allem im Namen aller Kolleginnen und Kollegen bei Siemens, danke ich Ihnen für diese Hingabe an das Unternehmen; für über 40 Jahre unermüdlichen Einsatz; für Ihr Lebenswerk!

Vielen, vielen Dank, Herr Kaeser!

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Ende März werden wir einen weiteren hochverdienten Kollegen aus dem Vorstand der Siemens AG verabschieden. Herr Klaus Helmrich wird dann seinen Ruhestand antreten, nach 9 Jahren als Mitglied des Vorstands und 35 Jahren im Dienst des Unternehmens.

Die Nähe zum Kunden steht für ihn an erster Stelle. Wer Herrn Helmrich im Kundengespräch erlebt – zum Beispiel auf der Hannover Messe – merkt das sofort.

Schon früh erkannte Herr Helmrich, welches großes Potenzial in der Kombination aus Hardware und Software liegt. In genau diese Richtung entwickelte er die Geschäfte weiter, die heute in Digital Industries gebündelt sind.

Lieber Herr Helmrich,

im Namen des Aufsichtsrats und des ganzen Unternehmens danke ich Ihnen schon heute vielmals für Ihre großen Verdienste um Siemens!

Vielen Dank im Besonderen, dass Sie den Nachfolgeprozess bei Digital Industries sehr professionell unterstützen. Sie geben viel Wissen und Erfahrung weiter. Digital Industries kann so alle Chancen, die sich bieten, optimal nutzen – und die Erfolge aus Ihrer Amtszeit fortschreiben.

Meine Damen und Herren,

ein neues Leitungsteam führt Siemens nun in die Zukunft. Ich freue mich, Ihnen diesen starken Vorstand heute kurz vorstellen zu dürfen.

Herr Roland Busch übernimmt mit Ablauf dieser Hauptversammlung die Position des Vorstandsvorsitzenden.

Herr Busch ist promovierter Physiker und arbeitet seit über 25 Jahren bei Siemens.

In seiner Laufbahn sammelte er internationale Erfahrung in verschiedenen Schlüsselpositionen, zum Beispiel als Strategieleiter, als Vorstandsmitglied mit Zuständigkeit für Geschäfte wie die Bahn- und Gebäudetechnik sowie Märkte wie Asien und den Nahen und Mittleren Osten, als Chief Technology Officer und für einige Zeit auch als Arbeitsdirektor und zuletzt als Chief Operating Officer und stellvertretender Vorstandsvorsitzender.

In all diesen Rollen überzeugte Herr Busch immer wieder.

Sein herausragendes Verständnis von Technologie möchte ich dabei besonders hervorheben. Herr Busch erkennt technologische Zukunfts-Trends frühzeitig. Und er ergreift die unternehmerischen Chancen, die für Siemens daraus entstehen.

Der Aufsichtsrat hatte im zurückliegenden Jahr die Gelegenheit, mit Herrn Busch noch enger zusammen zu arbeiten. Wir kennen ihn als eine ambitionierte, moderne Führungspersönlichkeit. Er ist offen, visionär und ein echter „Team Player“. Vor allem aber hat er große Leidenschaft für Siemens und die Möglichkeiten, die vor uns liegen.

Lieber Herr Busch, lieber Roland,

für Ihre neue Rolle als Vorstandsvorsitzender haben Sie die volle Unterstützung des Aufsichtsrats. Unsere herzlichsten Glückwünsche! Wir wünschen Ihnen alles Gute und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!

Zum neuen Vorstandsteam gehören außerdem Ralf Thomas, Judith Wiese, Cedrik Neike und Matthias Rebellius.

Herr Thomas bedarf in diesem Kreis keiner langen Vorstellung. Als hochkompetenter Finanzvorstand hat er die erfolgreiche Neuerfindung des Unternehmens seit 2013 mitgestaltet und gefördert. Seine Erfahrung wird auch in der nächsten Phase der Transformation von großem Wert sein.

Frau Wiese wurde vom Aufsichtsrat mit Wirkung vom 1. Oktober 2020 zur Arbeitsdirektorin der Siemens AG bestellt. Sie ist eine international erfahrene Personalmanagerin und verfügt über wertvolles Knowhow in der Transformation globaler Organisationen.

Unter ihrer Leitung wird Siemens die neuen Formen der Zusammenarbeit für das digitale Zeitalter konsequent ausbauen – und die Umsetzung seiner Nachhaltigkeitsstrategie beschleunigen.

Cedrik Neike ist bereits seit 2017 Mitglied des Vorstands und war dort zuletzt für Smart Infrastructure zuständig. Mit seiner langen Erfahrung in der digitalen Vernetzung und seiner Innovations-Orientierung hat er dieses Geschäft weiter nach vorn gebracht. Herr Neike ist seit 1. Oktober 2020 im Vorstand für Digital Industries zuständig, als Nachfolger von Herrn Helmrich.

Matthias Rebellius wurde zum selben Stichtag erstmals in den Vorstand bestellt, als Mitglied mit Zuständigkeit für Smart Infrastructure. In den Jahren zuvor war er Chief Operating Officer von Smart Infrastructure. In dieser Rolle war er stark daran beteiligt, neue Wachstums-Möglichkeiten für das Geschäft zu erschließen.

Mit diesem neuen Vorstand verfügt die Siemens AG über ein erstklassiges Führungsteam: erfahren, hochkompetent – und entschlossen, alle Chancen für Innovation und Wachstum voll auszuschöpfen.

Im Namen des Aufsichtsrats möchte ich diesem starken neuen Team alles, alles Gute wünschen für die spannenden Aufgaben, die anstehen!

Meine Damen und Herren,

ein neues Kapitel hat bei Siemens begonnen. Auch der Aufsichtsrat stellt sich darauf ein, unter anderem durch die heutige Aufsichtsratswahl. Frau Leibinger-Kammüller und Herr Wenning werden mit Ende dieser Hauptversammlung aus dem Aufsichtsrat ausscheiden.

Frau Leibinger-Kammüller gehört dem Aufsichtsrat seit 2008 an. Sie hat die Entwicklung des Unternehmens mit ihrem reichen Erfahrungsschatz und großem Engagement immer wieder unterstützt. Ihre Beiträge zur Arbeit im Prüfungs-, Compliance- und Nominierungs-Ausschuss waren besonders wertvoll.

Liebe Nicola,

im Namen des Unternehmens wie auch persönlich möchte ich dir ganz herzlich danken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung – gerade auch bei herausfordernden Entscheidungen. Das Wohl von Siemens stand für dich immer im Mittelpunkt. Vielen Dank!

Herr Wenning ist seit Januar 2013 Mitglied des Aufsichtsrats und seit September 2013 dessen stellvertretender Vorsitzender. Als vor einigen Jahren der Vergütungsausschuss neu eingeführt wurde, übernahm Herr Wenning dessen Vorsitz.

Lieber Werner,

als Vorsitzender des Aufsichtsrats hatte ich die letzten 3 Jahre das Vergnügen, besonders eng mit dir zusammenzuarbeiten. Deine Unterstützung war für mich sehr wertvoll, und auch für den Aufsichtsrat insgesamt. Die Interessen von Siemens standen für dich immer an erster Stelle und deine Analysen und Empfehlungen sind von großer Relevanz und Klarheit. Man kann sich immer auf dich verlassen.

Vielen Dank dafür! Es war mir eine Ehre, mit dir zusammen zu arbeiten!

Um für die heutige Aufsichtsratswahl die bestmöglichen Kandidaten zu finden, begann der Nominierungsprozess sehr frühzeitig. Grundlage für diesen Prozess war eine Analyse der Kompetenzen, die der Aufsichtsrat braucht, um Siemens in der nächsten Phase seiner Transformation zu unterstützen.

Der heutigen Hauptversammlung schlägt der Aufsichtsrat zwei neue Mitglieder zur Wahl vor. Frau Grazia Vittadini ist Chief Technology Officer und Mitglied des Airbus Executive Committee. Herr Kasper Rørsted ist Vorstandsvorsitzender der adidas AG. Beide Kandidaten sind ausgewiesene Experten in der nachhaltigen Transformation und erfolgreichen Digitalisierung von Branchen und Unternehmen.

Liebe Frau Vittadini, lieber Herr Rørsted,

vielen Dank für Ihr Vertrauen in Siemens und Ihre Bereitschaft, das Unternehmen in der nächsten Phase seiner Weiterentwicklung zu unterstützen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Im Rahmen der Aufsichtsratswahl stelle ich mich heute auch selbst zur Wiederwahl als Mitglied des Aufsichtsrats. Ich möchte Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, ganz herzlich für Ihr Vertrauen in den letzten Jahren danken – und allen Kolleginnen und Kollegen bei Siemens für die produktive Zusammenarbeit.

Ich würde mich freuen, meine Arbeit, Expertise und Begeisterung auch in die nächste Phase der Transformation von Siemens einzubringen.



In den kommenden Jahren will der Aufsichtsrat die Weiterentwicklung der fokussierten Siemens AG gezielt fördern. Innovation und Digitalisierung, und das Ergreifen der damit verbundenen Wachstumschancen, sollen dabei Schwerpunkte sein.

Außerdem will sich der Aufsichtsrat noch intensiver mit Fragen der Nachhaltigkeit befassen. Siemens ist es in den letzten Jahren gelungen, seine CO<sub>2</sub>-Emissionen schneller als geplant zu senken. Den Weg bis zur vollständigen Klimaneutralität wird das Unternehmen konsequent weitergehen. Mit unseren Lösungen und Produkten sind wir außerdem gut positioniert, unseren Kunden zu helfen, schneller klimaneutral zu werden.

Meine Damen und Herren,

Siemens hat aus einer Position der Stärke heraus seine eigene Neuerung frühzeitig begonnen. Das hat sich im zurückliegenden Geschäftsjahr auszahlt und ist ein starkes Fundament für die Zukunft. Besonders stolz bin ich darauf, wie die rund 300.000 Kolleginnen und Kollegen im Unternehmen die Herausforderungen durch COVID-19 bewältigen.

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Arbeitnehmervertretungen der Siemens AG und aller Konzerngesellschaften sehr herzlich für die eindrucksvollen Erfolge und Fortschritte im Geschäftsjahr 2020.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats möchte ich an dieser Stelle ebenfalls danken für ihren besonders großen Einsatz im Jahr 2020. Der Aufsichtsrat hatte weit mehr Sitzungen als in anderen Jahren, um die strukturelle Neuaufstellung des Unternehmens abzuschließen und den Nachfolgeprozess frühzeitig umzusetzen.

Vielen Dank allen Aufsichtsratsmitgliedern für unsere vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Auch Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, möchte ich danken, dass Sie die großen Veränderungen bei Siemens in den vergangenen Jahren kontinuierlich unterstützt haben. Es passiert nicht oft, dass sich ein Unternehmen mit 173 Jahren so entschlossen und so erfolgreich neu erfindet. Ich bin stolz über das gemeinsam Erreichte und auch dankbar.

Wir stehen nun am Beginn eines neuen, vielversprechenden Kapitels. Ich hoffe, dass wir COVID-19 im Jahr 2021 besiegen können. Nach der Pandemie wird sich die Digitalisierung der Industrie weiter beschleunigen. Die globale Wirtschaft wird sich neu ausrichten. Und nachhaltige Lösungen werden noch mehr im Vordergrund stehen.

Rede von Jim Hagemann Snabe zur ordentlichen Hauptversammlung

Die neue Siemens AG ist hervorragend positioniert, in dieser neuen Welt erfolgreich zu sein  
– und die Zukunft zu gestalten.

Vielen Dank.

\* \* \* \* \*